



30 Jahre ERASMUS – Was es heißt ein Europäer zu sein

Projekt zur Vermittlung europäischer Werte wie Freiheit, Demokratie und Frieden



Am 21.03.2017 feierte die Landesvertretung Nordrhein-Westfalen in Kooperation mit den Goethe-Institut und dem Europa Netzwerk Deutsch in Brüssel das 30-jährige Jubiläum des Programms ERASMUS. Mehr als 100 Interessierte folgten der Einladung.

Die Podiumsteilnehmer stellten insbesondere eingangs heraus, dass gerade in Krisenzeiten ERASMUS als Projekt der Völkerverständigung vor allem jungen Menschen eine Möglichkeit bietet, durch direkte Begegnungen Werte wie Frieden, Freiheit, Demokratie und Solidarität erfahren können.

ERASMUS hat in 30 Jahren mit fast 9 Mio. Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen signifikanten Beitrag zu einem geeinten Europa geleistet und demokratische Werte als auch Grundrechte im Bildungsbereich durch europäische Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch auf nationaler und regionaler Ebene gefördert.

Es gibt daher nur wenige Programme der EU, die derart erfolgreich sind und die sich derartiger Beliebtheit erfreuen.

Das Programm hat in dieser Zeit durch beispielsweise den Bologna Prozess einige Veränderungen erlebt. Insbesondere ist ERASMUS aber auch hin zur beruflichen Bildung geöffnet worden.

Kritik wurde insbesondere an der undemokratischen Verteilung der Gelder sowie dem elitären Status des Programms geübt. Das Programm müsse daher nach Aussage der Teilnehmerinnen und Teilnehmer weiter geöffnet werden, um nicht nur bestimmten Bevölkerungsschichten den Zugang zur Förderung zu ermöglichen. In diesem Zusammenhang müsse auch die Finanzierung von ERASMUS im nächsten MFR aufwachsen und die bürokratischen Verwaltungsstrukturen vereinfacht werden.

Angesprochen auf den BREXIT gaben die Podiumsteilnehmer an, dass ERASMUS im Hochschulbereich für Großbritannien einen ausgesprochenen Wirtschaftsfaktor darstelle. Experten gehen aufgrund des BREXIT von einer Verringerung des jährlichen BIP von fast 10 Prozent aus. Dies entspreche 75 Mrd. Euro, wovon voraussichtlich 4,2 Mrd. auf den Hochschulbereich entfallen könnten.

Die Landesvertretung Nordrhein-Westfalen in Brüssel informiert



In diesem Zusammenhang dürfe man jedoch nicht nur den ökonomischen Nutzen und die Auswirkungen auf die Beschäftigungspolitik sehen. Bildung solle nicht Instrumentalisiert und unter reinen Nützlichkeitsaspekten betrachtet werden, sondern habe einen deutlich umfassenderen Auftrag.

https://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/anniversary_en

http://europa.eu/rapid/press-release_MEMO-17-83_de.htm

Problematisch erschien den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch die Vielzahl der Instrumente. So soll unter anderem auch ERASMUS Pro eingerichtet werden und dabei insbesondere die längerfristige Mobilität von jungen Auszubildenden ab 6 Monate gefördert werden, dies möglicherweise auch durch finanzielle Anreize für die aufnehmenden Einrichtungen durch Zuschüsse zum Gehalt der Auszubildenden. Bedenklich erscheint in diesem Zusammenhang, dass bei zukünftig sinkenden oder gleichbleibenden Finanzmitteln im Forschungs- und Bildungsbereich immer mehr Instrumente finanziert werden müssten sollen. Eine Priorisierung der Mittel erscheint daher zukünftig unvermeidlich.

Hintergrund:

ERASMUS ist eine einzigartige europäische Erfolgsgeschichte. Es ist das älteste Bildungsprogramm der Europäischen Union. ERASMUS (ursprünglich ein Akronym für: European Community Action Scheme for the Mobility of University Students) wurde 1987 ins Leben gerufen und feiert 2017 sein 30-jähriges Bestehen.

Ursprünglich gestartet war ERASMUS als europäisches Austauschprogramm für Studierende. Heute ermöglicht das Programm den Austausch von Studierenden, Schülern, Jugendlichen, Lehrenden sowie Hochschulpersonal und beinhaltet zudem viele weitere Möglichkeiten für grenzüberschreitende Projekte, um gegenseitiges Verständnis in Europa und weltweit zu fördern.

ERASMUS+ (2014-2020) beinhaltet neben dem Hochschulbereich auch die Bereiche der Beruflichen Bildung, Erwachsenenbildung, Schulbildung, Jugend und Sport.

Weiterführende Informationen:

<https://eu.daad.de/die-nationale-agentur/30-jahre-erasmus/de/>